

Schritte durch die Bibel - 1. Chronik

Verfasser, Empfänger und Grund der Abfassung

- **Autor:** Wird nicht genannt; vieles deutet auf einen Priester oder Leviten hin (Betonung des Tempel- und Gottesdienstes). Die jüdische Tradition und einige Ausleger vermuten Esra als Autor (würde zur Abfassungszeit, zur Sprache und zum Charakter Esras passen; vgl. 2. Chr. 36,22-23 mit Esra 1,1-3).
- **Quellen:** Der Autor berücksichtigte unter der Leitung des Geistes Gottes rund 20 verschiedene Quellen, darunter viele Schriften von Propheten, aber auch amtliche Dokumente und das ganze AT.
- **Abfassungszeit:** Nach der Rückkehr der Juden aus Babel, ca. 450-400 v.Chr. (vgl. Erlass des Kyros in 2. Chr. 36,22-23; Register der Rückkehrer in 9,1-9; Nachkommen Serubbabels in 3,19-21).
- **Zeitraum:** Das Buch umfasst das ganze Alte Testament, von Adam bis zur Zeit Maleachis. Der Fokus liegt jedoch auf der Geschichte Davids (1. Chr.) und seiner Nachkommen (2. Chr.).
- **Primärer Empfänger:** Die aus dem Exil heimgekehrten Juden, welche eine Wiederherstellung, aber doch eine schwere Zeit erlebten, ohne König, ohne Gegenwart Gottes im (weniger herrlichen) Tempel.
- **Grund der Abfassung:** Die Chronik versicherte den Rückkehrern, dass Gott Seinen Verheissungen treu bleibt. Der Tempeldienst wurde wieder aufgenommen und auch das Königtum würde bestehen bleiben (was auch die Geschlechtsregister bewiesen). Gleichzeitig sollten sie die Bedeutung des Tempeldienstes neu verstehen und umsetzen. Chronik ist ein historischer Ansporn für den Tempeldienst, während Haggai und Sacharja im Blick auf die Gegenwart und die Zukunft dazu anspornten.
- **Für uns:** Wertvolle Prinzipien für den Gottesdienst; Ansporn zum Bau am Haus Gottes (Botschaft der Chronik: Während das Versagen gesühnt wird, bleiben die Verdienste um das Haus Gottes erhalten).

Besonderheiten

- **Titel:** Hebräisch: Dibre Hajjamim (Worte oder Ereignisse der Tage; vgl. 27,24); Griechisch: Paraleipomena (Auslassungen oder Ergänzungen); Lateinisch: Liber Chronicum (im Sinne einer Chronik der göttlichen Heilsgeschichte), dieser Name wurde im Deutschen übernommen.
- **Jüdische Bibel:** Die Chroniken bilden den Abschluss der jüdischen Bibel, gehören zu den Schriften, nicht zu den Propheten (Fokus war nicht primär prophetisch); spannen einen Bogen übers ganze AT.
- **Chronik & Könige:** Könige haben den Klang einer Anklageschrift; Chronik erinnert an Gottes Verheissungen und Gnade; Chronik lässt Versagen oft weg, v.a. bei Königen, die sich für das Haus Gottes eingesetzt haben; sie fügt dafür viele geistliche Themen (Reformen, Tempeldienst) hinzu; Konzentration auf das Südreich, weil nur dort die Kernthemen (Königtum Davids, Tempeldienst) stattfanden; so ergänzen sich die Bücher; rund 55% des Inhalts finden wir nur in der Chronik.
- 1. Chronik ist nicht chronologisch geschrieben, sondern thematisch (vgl. Abweichungen zu 2. Sam.).
- **Suche den Herrn:** 25x erwähnt in den Chroniken. => Ein wichtiger Aufruf bis in unsere Zeit!
- **Chronik & das NT:** 1. Chr. 17,13 wird in Hebr. 1,5 zitiert, um deutlich zu machen, dass der Davidsbund sich nicht in Salomo, sondern in Christus erfüllt. Parallelen zum Johannesevangelium (Beginn mit dem Anfang der Schöpfung; Ergänzung der bestehenden Berichte). Die Priesterklassen, die David einsetzte, bestanden zur Zeit der Geburt Jesu immer noch (vgl. 1. Chr. 24,10 und Luk. 1,5).

Gliederung

- 1-9: Die Geschlechtsregister von Adam bis nach der Rückkehr aus dem Exil
- 10: Das Ende von König Saul
- 11-20: Der Aufbau des ewigen Königtums von David
- 21-29: Die Vorbereitungen für den Tempelbau durch David

Wichtige Themen

- **In Kurzform:** Begründung des ewigen Königtums und des Tempelgottesdienstes.
- **Die Geschlechtsregister** (1. Chronik 1-9; 11-12; 15-16; 23-27)
 - Schlüsselwort: ben (Sohn oder auch Nachkomme; wörtlich: erbauen = Erbauer der Zukunft).
 - Wichtigkeit, die Zugehörigkeit zum Volk Gottes beweisen zu können (9,1), über das Exil hinaus.
 - Namen von Menschen, mit denen Gott Heilsgeschichte geschrieben hat; keiner ging vergessen!
 - Bedeutung der Namen (z.B. 1,1-4: Der Mensch kam in die Stellung eines sterblichen Sünders. Er weinte. Der lobenswerte Gott stieg herab. Er lebte in geweihter Hingabe. Sein Tod sendet dem gewalttätigen Menschen Trost und Ruhe! = Die Namen von Adam bis Noah, Quelle: R. Liebi).
 - Schwerpunkt auf den Stämmen Juda (5,2; von ihm sollte das Königtum kommen) und Levi (Dienst am Haus Gottes; u.a. auch Söhne von Korah als Torhüter und Sänger, vgl. Ps. 84,11). Vgl. die Verbindung von Königtum und Priestertum beim Herrn Jesus und auch bei uns (Offb. 1,6).
 - Lob des Glaubens beim Kollektiv (5,20) und bei Einzelnen (4,10). Dazu Eigenschaften von treuen Dienern Gottes: Tüchtigkeit; Vertrauensstellung; Wache halten; Tag und Nacht dienstbereit sein.

- **Das Königtum Davids** (1. Chronik 10-20)
 - Beginn mit dem Weggang des Königtums Sauls (inkl. Begründung in 10,13-14). Die Wahl der Menschen musste weggefallen sein, damit der Weg für die Wahl Gottes frei wurde.
 - Das Heldenverzeichnis: Fokus auf den Beistand bei Davids Erhebung zur Königswürde, inkl. das Teilen der Verwerfung Davids. Deshalb stehen sie (anders als in 2. Sam.) am Anfang des Berichts.
 - Siegreiches Königtum: David wurde von ganz Israel als König anerkannt; eroberte Jerusalem; schloss Freundschaften, besiegte Feinde, indem er Gottes Rat suchte und umsetzte. Fazit: 14,2!
 - Weglassen der dunklen Seiten: Viele Sünden, familiäre Tragödien, Fehlentscheidungen werden weggelassen. David war ein begnadigter Sünder, das war Gottes Blick auf Davids (vgl. Ps. 32,1-2)!
 - Gottes Bund mit David: Sein Nachkomme werde Gott ein Haus bauen; der Thron Davids werde in Ewigkeit bleiben (Hinweis auf Christus); Bezugnahme darauf in 28,4; 2. Chr. 6,6; 13,8; 21,7; 23,3.
- **Der Ort des Tempels** (1. Chronik 11-22,1)
 - David erkannte die Wichtigkeit einer Hauptstadt; Beginn mit der Eroberung Jerusalems (11,4-9).
 - Holung der Bundeslade nach Jerusalem (vgl. Ps. 132,3-5): Beim 1. Transport mit oberflächlicher Begeisterung, aber ohne Gehorsam. Beim 2. Transport in Sündenerkenntnis und im Gehorsam zum Wort Gottes (15,12-13). Das Ergebnis waren Freude und ein herrliches Lob Gottes (16,7-36).
 - Schlüsselfigur: Obed-Edom (hütete die Lade; wurde später zum Torhüter im Haus Gottes und war am Lob Gottes beteiligt) => Er ehrte Gott und Gott ehrte ihn; ihm wurde Vieles anvertraut!
 - Der Wunsch, dem Herrn ein Haus zu bauen (Verhältnis eigenes Haus <-> Haus Gottes schien ihm unangemessen; doch er sollte das Haus nicht bauen, weil er viel Blut vergossen hatte (22,8-9).
 - Der Erwerb des Tempelplatzes: Ausgelöst durch Davids Sünde der Volkszählung; der Herr gebot David, ein Landstück zu kaufen und darauf einen Altar aufzurichten. Dort wurde der Plage gewehrt. David erkannte, dass dies der zentrale Ort war, von dem der Herr in 5. Mose 12 geredet hatte. An diesem Ort sollte Israel opfern und Sühnung empfangen. Es war auch der Ort der Opferung Isaaks.
- **Die Vorbereitungen des Tempelbaus und des Tempeldienstes** (1. Chronik 22-29)
 - Vorgeschichte: Davids Glaube an die Verheissung Gottes (17); Kriege zur Sammlung von Gütern (18-20); die Bestimmung des Platzes der Anbetung; Grundlage = stellvertretendes Opfer (21).
 - Vorbereitungen für den Bau: Sammlung von Arbeitern und Material; Pläne erstellen (empfangen vom Geist und von einer Schrift Gottes); Instruktion der Obersten und Salomos (Kapitel 22+28).
 - Vorbereitungen für den Gottesdienst: Organisation des Priesterdienstes, des Lobes Gottes und von vielen weiteren Diensten im Haus Gottes, bis hin zur Landwirtschaft für die Versorgung des Hauses. Jeder diene an seinem Platz, nur so konnte Haus Gottes gebaut werden (Bild für die Gemeinde). Häufung der Zahlen 12 und 24 im Tempeldienst (12 = Zahl der Verwaltung).
 - David dachte Tag und Nacht über den Tempelbau nach, bereitete alles vor. Sein Gedanke: Durch das Haus Gottes wurden der Name und der Ruhm Gottes in allen Ländern erhoben (22,5).
- **Davids Lebensende** (1. Chronik 28-29)
 - Letzter Aufruf zum Tempelbau und zum aufrichtigen Dienst; Übergabe an Salomo; letzte Sammlung für den Bau; Dankgebet nach der Sammlung (Davids Ende: Demut und Anbetung).
 - Salomo übernahm das Königtum; wir lesen nichts von den Wirren bei der Übernahme des Königtums, weil es primär um die Weiterführung der Geschichte des Tempels geht.

Christus im Buch 1. Chronik

- Abstammung des Messias aus dem Samen Adams (1,1), aus dem Stamm Juda (5,2) und von David (3,10-21), inkl. der Verheissung des ewigen Königtums an den Nachkommen Davids (17,12-14).
- Davids Königtum: Er verschaffte Israel Recht & Gerechtigkeit (18,14); unterwarf seine Feinde (19,19).
- Der Engel des Herrn: In 21,16-18 sehen wir Ihn als Gerichtengel, aber auch als Leiter in die Gnade.
- Hinweise im Tempelbau: Der Dienst der Leviten (inkl. Zahl 24, vgl. die Ältesten in Offb. 4+5) weist auf den Dienst für Christus hin; David (Bild für Christus) wies die Aufgaben zu; David bereitete den Bau des Hauses Gottes vor (Christus als Gekreuzigter), Salomo setzte ihn um (Christus als Verherrlichter).

Botschaft an uns

- Geschlechtsregister: Gott kennt Sein Volk; kein Name geht vergessen; Er gedenkt auch der Treue Seiner Knechte, besonders im Teilen Seiner Verwerfung, wie David den Taten seiner Helden gedachte.
- David befragte Gott, bevor er in den Kampf zog (14,10), lernen wir von dieser demütigen Haltung!
- Suche den Herrn! als Forderung von 1. Chronik (z.B. 22,19): Ist das auch unser Streben? Suchen wir Ihn so, wie es sich gebührt, nach Seinem Wort (15,12-13) oder in spontaner Begeisterung?
- Lernen wir von Davids Vorbild im Suchen nach Gemeinschaft mit Gott und in seinem Eifer für den Bau des Hauses Gottes (Herzenswunsch => Gott offenbarte Seine Pläne => Davids Hingabe).
- Seien wir willig, heute unsere Hände für den Herrn zu füllen (29,5)! Dabei dient keiner alleine. Es gab unterschiedliche Aufgaben, man wechselte sich ab darin = Prinzipien für den Dienst in der Gemeinde!
- Alles gehört unserem Herrn, von Ihm kommt alles, Er hat Gefallen an Aufrichtigkeit (29,10-17)!